

DIE REGION

Corbières gehört zu den interessantesten und aufregendsten Regionen des Languedoc. In der traumhaft schönen Landschaft wächst auf kargen Böden in dem trockenen, mediterranen Klima eine Vielzahl an Rebsorten. Sie bieten den engagierten Winzern großartige, kreative Möglichkeiten. Zudem verfügt Corbières, situiert in den Ausläufern der Pyrenäen, über eine vielfältige Topographie. In den verschiedenen Lagen können daher sehr verschiedene Weinstile erzeugt werden. Das Konsortium der Winzer unterteilte das Gebiet daher in elf so genannte Terroirs, die deutlichen Eigencharakter aufweisen.



Aymeric Izard, der Önologe des Château und begeisterter Mountainbiker
© Mathieu Garçon

DER ERZEUGER

Das in der Nähe von Narbonne gelegene **Château d'Aussières** ist im wahrsten Sinn des Wortes ein Weingut. Zeitweise lebten und arbeiteten hier über 120 Menschen. Urkundlich erwähnt wird d'Aussières mit seinem Weinbau bereits in der Weinbergrolle der Römer und diente als maßgeblicher Lieferant edler Weine. Auch Mönche bewirtschafteten das stattliche Anwesen im Mittelalter über 100 Jahre. Klima, Boden und Topographie der Weinberge machen Château d'Aussières zu einem außerordentlich privilegierten Ort für die Erzeugung von Spitzen-Weinen. Die berühmte Familie Rothschild aus Bordeaux hat dies auch erkannt und das Anwesen 1999 erworben. Nach einer Renovierung von Weinbergen und Kellern kann man nun wieder die Gewächse dieses historisch wertvollen Fleckens genießen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS CORBIÈRES

Eine Vielfalt an Rebsorten ist im Corbières beheimatet, darunter so wichtige Sorten wie etwa die **Grenache** oder der edle **Syrah**. Auch Sorten wie **Mourvèdre**, **Cinsault** oder **Carignan** verleihen den Weinen ein originelles Profil. Die Weine zählen selten zu den Leichtgewichten, sondern gefallen vielmehr mit Kraft, Wärme und schöner Fülle am Gaumen. Viele Winzer entwickeln dabei ihr eigenes Sortenspektrum gemäß ihrer Vorstellungen und Visionen. Weißer Corbières wird nur in geringen Mengen produziert. Die Rebsorten sind meistens **Bourboulenc**, **Macabeo** oder **Grenache Blanc**. Weißer Corbières findet sich bei uns nur selten. Wer Erfahrungen abseits ausgefahrener Wege sucht, liegt hier richtig.

2018 BLASON D'AUSSIÈRES

Corbières AOC, Domaine d'Aussières

WEINBESCHREIBUNG

Der Wein funkelt transparent rubinrot mit dunklem Kern. Das Bouquet fächert einen weiten Duftstrauch mit Anklängen an **Holunderblüten, Kirschen** und **Brombeeren** auf. Auch die südfranzösische Würze ist in der Nase zu spüren. Sie verleiht dem Wein einen anregenden Charakter. Der Geschmack ist rund, saftig und harmonisch. Dies wird durch die Gerbstoffe unterstützt. Sie wirken geschmeidig und stützen die elegant fruchtige Struktur. Der feine Säurenerv animiert und ist harmonisch in das insgesamt balancierte Geschmacksbild eingefügt. Der Nachhall ist lang und gut strukturiert. Ein hochwertiger Rotwein, der das Siegel der Rothschilds zu Recht trägt.

WEIN-KATEGORIE » AUSZEICHNUNG «

Das Haus Rothschild (Lafite) ist eine der tragenden Säulen des französischen Weinbaus: Dazu gehören legendäre Châteaux in Bordeaux, international erfolgreiche Güter wie Viña Los Vascos und das im Corbières liegende Château d'Aussières. Für sein Engagement für den französischen Wein und für seine exorbitanten Erfolge zeichnete das Wine Enthusiast Magazine Baron Eric de Rothschild mit dem »Lifetime Achievement Award« aus.



WINE ENTHUSIAST

»Lifetime Achievement Award für Baron Eric de Rothschild«

Syrah, Carignan, Grenache, Mourvèdre

 2022

 18°C

 trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Hervorragend zu Lammgerichten mit vielen Kräutern, gleiches gilt für gegrilltes Fleisch von Rind oder Schwein.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Nur wenige wissen, dass sich auf dem knapp 200 Kilometer langen Streifen von Bari bis zum Capo di Leuca eine der wichtigsten Kulturlandschaften Italiens verbirgt. Obwohl in **Salento** teils phantastisch alte Rebanlagen stehen, war es im 20. Jahrhundert lange Zeit eher ein Niemandsland auf der Karte anspruchsvoller Genießer. Eine der Ursachen für diesen Weg in die Vergessenheit war die Abwanderung der Einheimischen in die großen Städte. Teile **Apulien** blieben verwaist zurück. Doch bietet die Halbinsel den Reben beste Voraussetzungen: sanfte Hügel, ein mediterranes Klima und mit den Böden aus Kalkgestein einen perfekten Untergrund.



Mauro Dimaggio
der Geschäftsführer der Cantine San Marzano

DER ERZEUGER

Italien im Aufbruch, so könnte man die Geschichte von **Cantine San Marzano** beschreiben. Das südliche Apulien als Spitzen-Weinbauregion, wurde erst vor wenigen Jahren (wieder-) entdeckt und maßgeblich beteiligt ist dieser Betrieb. Cantine San Marzano liegt etwas abgelegen zwischen Manduria und Tarent und wurde bis 2003 als Genossenschaft betrieben. Dann nahm sich Farnese Vini, der bereits in den Abruzzen für Furore sorgte, der Kellerei an und stiftete ihr das moderne Know-how, das bereits den Weinen der Abruzzen wieder höchste Beachtung verschaffte. Cantine San Marzano steuerte die Weingärten mit einem besonders alten Bestand an Rebstöcken bei. Wenige Jahre nach dem Zusammenschluss gerieten die Weine in den Fokus der Weinkritik und fanden wegen ihrer überlegenden Qualität rasch den Weg auf die Tische der Feinschmecker rund um den Globus.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS APULIEN

Die absoluten Stars in Apulien sind die Sorten **Negroamaro** und **Primitivo**, aus die faszinierende, vollfruchtige Weine mit einer eigenständigen Charakteristik ergibt. Auch der **Malvasia Nera** erfreut sich zunehmenden Interesses. Der Aufbau moderner Kellereien hat der Region mit ihrem Herzstück, der Halbinsel Salento, einen besonderen Schub verliehen. Immer mehr Erzeuger gehen dazu über, auf die einheimischen Rebsorten zu setzen und die Weine mit kompromisslosem Bewusstsein für Qualität auszubauen. Das gilt in besonderem Maße für Weißweine, etwa aus heimischen Sorten wie **Malvasia, Fiano** und **Verdeca** oder **Sauvignon Blanc**, die sich zu einer besonderen Spezialität der Region entwickeln.

2018 SESSANTINA BIANCO

Salento IGP, Cantine San Marzano

WEINBESCHREIBUNG

Ein trockener Weißwein aus den regionalen Rebsorten Stars Verdeca und Fiano. Das ist Süditalien pur! Sessantina Bianco zeigt ein transparentes Strohgelb mit blitzenden Reflexen. Der Wein duftet nach **Blüten** und **Vanille**, nach **frischen Kräutern**, nach **Äpfeln** und **Trauben**. Am Gaumen ist er körperreich, jugendlich mineralisch und zeigt eine mittlere Länge. Trinken Sie ihn am besten gut gekühlt bei 10° C. Jetzt ist der Weiße beeindruckend intensiv und von Mineralität und Primäraromen geprägt.

WEIN-KATEGORIE »AUSZEICHNUNG«

Die Cantine San Marzano fährt auf den großen internationalen Weinwettbewerben regelmäßig die besten Auszeichnungen ein. Sie leistete einen wesentlichen Beitrag, Salento auf der Landkarte der Gourmets zu verankern. Dieser Betrieb zählt zu den besten Produzenten Italiens.



MUNDUS VINI 2018

Bester Erzeuger Italien

Fiano, Verdeca



2021



10°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

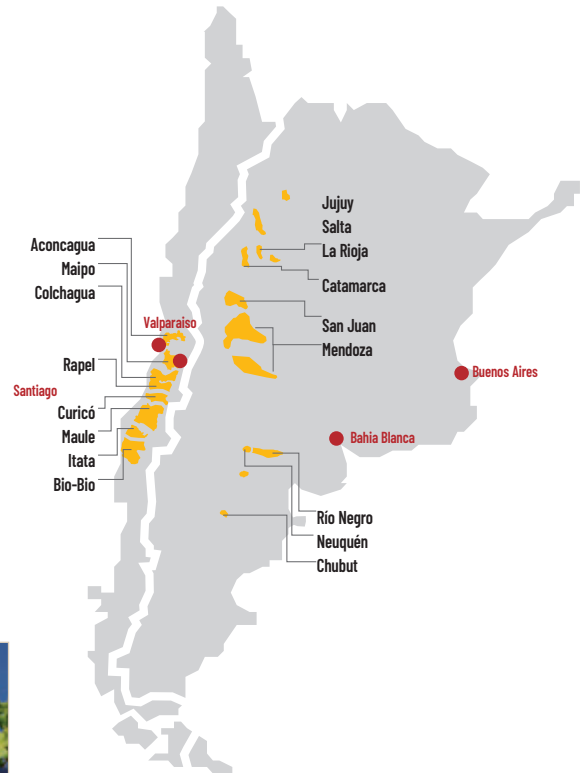
Der Wein passt bestens zu mariniertem Grillgemüse, zu grünem Spargel aus der Pfanne, zu Huhn, Fisch und Salat. Besonders gut schmecken Meeresfrüchte oder pochierter Seefisch mit einer leichten Sauce dazu.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Über 4000 km Länge und 180 km Breite erstreckt sich **Chile** an der Westküste Südamerikas. Im Norden begrenzt durch die heiße Salzwüste Atacama, im Süden dominiert die arktische Kälte. Rund um Santiago sind die Bedingungen für Spitzenweinbau wie geschaffen. Das Klima ist warm, tagsüber gemildert durch die kühlen Winde des Pazifiks, nachts gekühlt durch die Talwinde der steil aufragenden Anden. So erhalten die gehaltvollen Weine ein hohes Maß an Finesse und Rasse. Der Boden ist vielschichtig strukturiert, eine perfekte Heimat für viele Sorten wie Chardonnay oder Cabernet Sauvignon. Da Niederschläge ausschließlich in den »El Niño-Jahren« in größerem Ausmaß fallen, verhindert die Trockenheit die in unseren Breiten bekannten Rebkrankheiten.



Nicola Bizzani,
der Winemaker

DER ERZEUGER

Als sich die **Familie Edwards** vor gut 180 Jahren von Schottland auf den Weg nach Chile machte, ahnte niemand, dass sie im ausgehenden 20. Jahrhundert zu den bedeutendsten Weinerzeugern Chiles zählen würde. Ursprünglich war die Familie im Bankgewerbe tätig. Luis Felipe Edwards, ein Nachfahre der Familie, begann in den 1950er Jahren Weinberge zu bepflanzen. In den 70er-Jahren wurde er dann vollberuflich Winzer und ein maßgeblicher Teil des chilenischen Weinwunders. Heute ist Luis Felipe Edwards ein absoluter Top-Betrieb. Dank vieler Medaillen und Prämierungen seiner Weine, ist es einer der höchst prämierten Erzeuger des Landes.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS CHILE

Im Hinblick auf den Rebsortenspiegel unterscheidet sich Chile zunächst nicht wesentlich von anderen Weinbauländern der Neuen Welt. In den Weinbergen regieren Sorten wie **Chardonnay** und **Sauvignon Blanc** für Weißweine, und **Cabernet Sauvignon**, **Merlot** und **Syrah** für die roten Pendanten. Aber nicht alles, was einstmals für Merlot gehalten wurde, ist Merlot. Als die Winzer vor langer Zeit diese Sorte aus Bordeaux importierten, hielt jeder die Abstammung für gesichert. Heute weiß man, dass in vielen Weinbergen tatsächlich **Carmènère** gepflanzt ist. Wegen ihrer Anfälligkeit für Krankheiten baut man sie in kühlen Weinbauzonen kaum noch an. Doch Carmènère erlebt so im warmen, trockenen Chile eine großartige Renaissance.

2018 CRUZ DEL SUD CARMENÈRE RESERVA

Valle Central, Viña Luis Felipe Edwards

WEINBESCHREIBUNG

Den Reservas kommt bei Luis Felipe Edwards besondere Aufmerksamkeit zu: Als Upgrade der rebsortenreinen Varietals, werden sie in Holz ausgebaut und brauchen dafür ein Plus an Struktur und Intensität. Carmenère eignet sich perfekt dazu: die aus Bordeaux stammende Traube ähnelt geschmacklich der Merlot und ist damit prädestiniert für den Ausbau in kleinem Holz. Der Wein ist dicht und rubinrot in der Farbe. Er duftet nach **Pflaumen** und **Sauerkirschen** und nach den **röstigen Aromen der Barriques**. Die Tannine sind rund und schmeicheln dem Gaumen. Das Finale ist von schöner Länge, Frucht und Würze bleiben lang am Gaumen. Der Wein schmeckt bei 15° C am besten. Sie können ihn bis zu sieben Jahre nach der Lese genießen.

WEIN-KATEGORIE »ENTDECKUNG«

Die Carménère-Rebe etabliert sich sich mehr und mehr als eine der tragenden Säulen des chilenischen Weinbaus. Die Weine daraus sind wunderbar: sie haben weiche Tannine und satte Fruchtaromen.



BERLINER WEIN TROPHY 2018

Best Producer

MUNDUS VINI 2019

Best Producer of Chile

Carmenère



2026



15°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

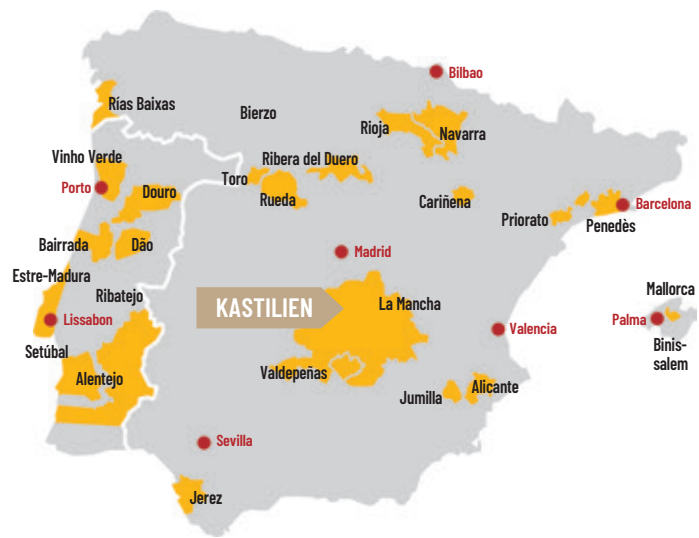
Ein hervorragender Wein zu einer marinierten Entenbrust auf grünem Salat, oder zu gereiften Hartkäsen.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Kastilien, jenes Hochplateau im Herzen Spaniens, ist ein Land klimatischer Extreme. Kalten Wintern und Frühjahrsfrösten stehen kurze, heiße Sommer gegenüber. Auch die Unterschiede zwischen den Temperaturen tags und nachts sind beträchtlich. Doch sind es gerade diese Extreme, die den Weinbau in diesem kargen Landstrich ermöglichen und faszinierende Weine hervorbringen. Politisch gesehen spielte Kastilien als ehemaliges Königreich vor Jahrhunderten eine gewichtige Rolle, die Universitätsstadt Valladolid war einmal Spaniens Hauptstadt. Heute wird Kastilien für die Weinwelt immer wichtiger, denn die kreativen Weinerzeuger nehmen die schwierigen Bedingungen als Herausforderung an.



Marcelo Morales,
Head of Winemaking

DER ERZEUGER

Der Däne **Nicholas Hammeken** streifte als »Hans Dampf in allen Gassen« durch die Weinwelt. Zunächst war er im Weinmarketing tätig, wo er Erfahrungen in Dänemark, Deutschland und auf der britischen Insel sammelte. Durch seine zahlreichen Reisen nach Spanien verliebte er sich derart in die Weine der iberischen Halbinsel, dass er 1996 beschloss, auf die Seite der Weinerzeuger zu wechseln und eine Ausbildung zum Önologen absolvierte. Seit gut 10 Jahren erzeugt er selbst Wein, vor allen Dingen in der aufstrebenden Region Cariñena, die ein hervorragendes und noch zu erweckendes Potenzial vorweist. Nicholas Hammeken gilt als Shooting-Star unter Spaniens Weinmachern und nicht wenige seiner Weine erzielen hohe Auszeichnungen.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS KASTILIEN

Das trockene Hochlandklima passt nicht zu allen Rebsorten. Die Reben, die sich durchgesetzt haben, bringen in den Kellern guter Erzeuger überragende Ergebnisse. Das »Filetstück« der Produktion ist die Sorte **Tinto del Pais**, dahinter verbirgt sich die berühmte spanische Edel-Sorte Tempranillo. Das Herz Kastiliens ist sicher die Region Ribera del Duero, die mit majestätischen Weinen in den letzten Jahren auf sich aufmerksam gemacht hat. Auch Rueda beginnt sich mit frischen Weißweinen zu profilieren. Erzeuger, die ihr Glück außerhalb der klassischen Regionen suchen, vermarkten ihre Weine unter der Herkunft Viña de la Tierra.

2018 ALMEZ TEMPRANILLO

Vino de la Tierra de Castilla, Hammeken Cellars

WEINBESCHREIBUNG

Ein fruchtiger Rotwein, der jugendlichen Elan ausstrahlt und auf der Zunge Flamenco tanzt. Er strahlt mit klarem, hellem Rot von mittlerer Tiefe. Frische **Kirsch- und reife Erdbeernoten**, dazu ein Hauch von **Waldbeeren** formen den Duft. Man spürt Anklänge an **Zimt** und **Vanille**. Der Wein brilliert mit mittlerem Körper und eine anregende Frische. Hier zählt die Frucht, nicht die Tannine. Der Wein ist jung trinkbar. Ein unkomplizierter Spanier, den Sie leicht kühl trinken können – im Sommer allemal!



Tempranillo, Shiraz



2021



18°C



trocken

WEIN-KATEGORIE »UNSER WINZER-TIPP«

»Ein Wein, der die Schönheit in den kleinen Dingen aufzeigt. Wer sie erkennt, genießt sein Leben jeden Tag.«

Marcelo Morales, Chief Winemaker bei Hammeken Cellars

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Tapas wie Chorizo oder Serrano, Hart- und Schnittkäse, Pasta mit Salsiccia oder mariniertes Gemüse, Chicken Wings, Gulasch, geschmortes Huhn mit Oliven und Tomaten, vegetarische Frittata oder Lasagne.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Nur wenigen Weinfreunden ist bekannt, dass die Weinberge rund um Rom seit 2011 als offizielle Denominazione di origine controllata (DOC) zugelassen sind. Dort herrscht mediterranes Klima mit milden Wintern, mäßigen Niederschlägen und heißen, windigen Sommern. Die Böden sind vulkanischen Ursprungs, Tuffgestein spielt für fast jeden Weinberg eine Rolle. Die Rotweine der Region müssen zu 85% aus lokalen Rebsorten bestehen, zur Hälfte aus Montepulciano und zu mindestens 35% aus Cesanese. Darüber hinaus sind Sangiovese, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Syrah zur Produktion von Rosato und Rotwein zugelassen. Als Roma DOC Bianco deklarierte Weißweine müssen zur Hälfte aus Malvasio del Lazio und zu mindestens 35 Prozent aus Bellone, Bombino, Greco Bianco, Trebbiano Giallo oder Trebbiano Verde bestehen.



Antonio Federici
und sein Sohn Damiano

DER ERZEUGER

Die Azienda Vinicola Federici liegt in der zu Rom gehörenden Gemeinde Zagarolo. Im Osten Roms finden sich die äußersten Ausläufer der Abruzzen. Zagarolo liegt dort auf einer Höhe von 330 Metern über dem Meer. Seit 2001 ist die Azienda als selbstvermarktender Betrieb aktiv. Davor verkaufte Großvater Antonio Federici die Trauben zur Produktion von Frascati an die umliegenden Kellereien. Wer Weine unter eigenem Namen vermarktet, braucht eine strenge Qualitätspolitik, nur mit herausragenden Weinen lohnt sich das eigene Label. Daher werden alle Weine aus Trauben von gutseigenen Weinbergen hergestellt oder von Bauernhöfen und Winzern in der Region gekauft. Mit denen bestehen langfristige Partnerschaften, so dass die Anforderungen an die Pflege der Weinberge so hoch wie für die eigenen sind.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS LATIUM

Das mittellitalienische Latium ist die Heimat der alten Hauptstadt Rom. Seit der Antike stillt der Wein der Region den Durst der Millionenstadt. Was dem Wiener sein Heuriger, ist dem Römer die Trattoria. Der Ruf der Region beruht hauptsächlich auf ihren Weißweinen, wobei die wichtigsten Rebsorten **Trebbiano**, **Malvasia di Candia** und **Malvasia Puntinata** sind. Die Weine sind für den jungen Genuss konzipiert, da sie sich durch Frische, hohen Säuregehalt und Leichtigkeit auszeichnen. Diese Weine sind ideale Begleiter der lokalen Küche. Doch die Rotweine sind im Kommen: Spitzenwinzer wie Ricardo Cotarella produzieren in Lazio Weine, die für Italien ikonischen Charakter haben. Viele lokale Produzenten arbeiten intensiv an der Qualität und produzieren aus **Montepulciano**, **Sangiovese** und der immer populäreren **Cesanese** Rotweine, die oft leichter als die umbrischen oder toskanischen ausfallen. Sie passen daher perfekt zu einer jungen Mittelmeerküche.

2018 ROMA ROSSO COLLEZIONE PRIVATA

Roma DOC, Azienda Vinicola Federici

WEINBESCHREIBUNG

Der fruchtbetonte trockene Rotwein besteht zu 60 Prozent aus Montepulciano und zu 40 Prozent aus Cesanese. Nach einer temperaturkontrollierten Maischegärung, wird er sieben Monate in Edelstahl ausgebaut und dann gefüllt. Er strahlt in hellem Rubinrot. Der Duft erinnert an **rote Beeren** und an **Gewürze**. Sein Gaumen ist weich und rund, die Tannine schmecken ausgewogenen. Ein leichter, fruchtiger Rotwein, den man gerne zum Essen trinkt. Der Roma Rosso präsentiert sich insgesamt harmonisch. Er schmeckt am besten bei 18° C und ist jetzt trinkreif.

WEIN-KATEGORIE » AUSZEICHNUNG «

Luca Maroni ist einer der wenigen Kritiker, die bereit sind auch günstigen Weinen hohe Punkte auszustellen. Dazu muss ein Wein allerdings die entsprechende Qualität mitbringen. Unser Roma Rosso begeisterte den berühmten Weinkritiker: Er vergab mit 99 Punkten die Höchstwertung!



LUCA MARONI

99/99 Punkte

Montepulciano, Cesanese



2022



18°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Junger fruchtiger Rotwein zu herzhaften Speisen: Spaghetti Bolognese, Grillhähnchen, Chili con Carne, gebackenen Auberginen, Jambalaya, Tapas, Kebab oder Panini mit Lardo und jungem Pecorino.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN

DIE REGION

Das **Rheingau** zählt zu den schönsten wie kleinsten Weinbaugebieten in Deutschland. Hier nimmt der Riesling mit über 90% Anteil eine Sonderstellung ein. Auch klimatisch hat der Rheingau einige Besonderheiten zu bieten. Er liegt an der einzigen Strecke, die der Rhein auf seinem Weg zum Meer von Ost nach West zurücklegt, so dass die Weinberge eine perfekte Ausrichtung gen Süden, genau zur Sonne aufweisen. Die Lehm- und Quarzitböden können die Tageswärme sehr gut speichern, die sie nachts wieder an die Reben abgeben. Auch der majestätisch fließende Rhein ist ein wesentlicher klimatischer Faktor, da die gewaltige Wasseroberfläche mäßigend auf Kälte wie auf Hitze wirkt.



Kathrin Puff,
die Kellermeisterin

DIE ERZEUGER

Das **Kloster Eberbach** im Rheingau ist eines der ehrwürdigsten und bedeutendsten Denkmäler deutscher Weinkultur. Zugleich zeugt es von klösterlicher Baukunst, da es in seiner Kernsubstanz bis heute unverseht ist. Nicht umsonst wurden daher große Teile der Innenaufnahmen für den berühmten Klosterkrimi »Der Name der Rose« hier gedreht. Auch der Weinbau blickt in den ehrwürdigen Mauern auf eine lange Geschichte. Vor über 700 Jahren betrieben die Mönche hier Weinbau. Im Mittelalter gehörte das Kloster eines der bedeutendsten Weinunternehmen der damaligen Welt. Wichtige Gerätschaften wie Pressen dokumentieren diese Geschichte in der Neuzeit. Bis heute ist das Kloster eine Wallfahrtsstadt für anspruchsvolle Weinliebhaber, die vor allen Dingen den Rheingauer Riesling zu schätzen wissen. Vor einigen Jahren nahm Gutsleiter Dieter Greiner einen modernen Keller in Betrieb. Damit ist das berühmte Kloster heute noch eines der Zentren deutschen Weinbaus.

ALLGEMEINES ZU WEINEN AUS RHEINGAU

Vom den Böden über die Topographie bis hin zum Klima und zum Rhein selbst, der Rheingau bringt in jeder Beziehung ideale Voraussetzungen für Spitzenweinbau mit. Viele Weinberge sind teilweise so steil, dass die Winzer mühevoll per Hand arbeiten müssen. Der Rheingau ist das ideale Gebiet für **Riesling**. Einige Lagen um Rudesheim sind allerdings ganz hervorragend für **Spätburgunder** geeignet, der hier ein hohes Maß an Feinheit und Finesse gewinnt. Wegen der kleinen Rebfläche sind die hier erzeugten Mengen sehr gering. Der Rheingauer Spätburgunder präsentiert sich in einem eher helleren Rubinrot, verfügt dabei aber über eine verblüffende Konzentration, eine schöne Eleganz und große Vollmundigkeit.

2018 MYSTICUM MONTIS RIESLING

Trocken, Rheingau, Kloster Eberbach

WEINBESCHREIBUNG

Der Duft des Weins von den »geheimnisvollen Weinbergen« ist typisch für einen erstklassigen Rheingauer Riesling von rassiger und pikanter Charakteristik: delikate Aromen von frischen **Äpfeln, Zitrusfrüchten, Pfirsichen** und **frischer Minze** strömen in die Nase. Der Wein ist ein Cuvée von den Top-Lagen des Klosters. Sein Geschmack ist von feiner Frucht geprägt, die einen reizvollen Kontrast zur lebhaft frischen und kristallklaren Säure bildet. Hinter der herzhaften Frucht entwickelt sich die fein-cremige Mineralität, wie sie in dieser Art nur auf den Lehm-, Löss und Quarzitböden im Rheingau entsteht.

WEIN-KATEGORIE »EXKLUSIVITÄT«

Den Mysticum Montis Riesling des ältesten noch immer betriebenen Weinguts in Deutschland erhalten nur HAWESKO Select Kunden.



DER FEINSCHMECKER 2017/18

Gehört zu den besten Weingütern in Deutschland

Riesling



2018



9°C



trocken

UNSERE EMPFEHLUNG ZU FOLGENDEN SPEISEN

Bagel mit Räucherlachs, Bouillabaisse, Sushi, Avocado und Shrimps, Ziegenfrischkäse, Fish and Chips, Austern, Miesmuscheln, Raclette, Auflauf mit Kartoffeln und Räucherfisch, Paella oder Kalbschnitzel mit Gurkensalat.



IHRE DEGUSTATIONS-NOTIZEN
